



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 18. September 2019 ek

INFOS DES REGIERUNGSRATS

Medienmitteilungen und Vernehmlassungen

Alle Medienmitteilungen und Vernehmlassungen des Kantons Zug sind aufgeschaltet unter:

Medienmitteilungen: www.zg.ch/medienmitteilungen

Vernehmlassungen: www.zg.ch/vernehmlassungen

Weitere Meldungen

Regierungsrat lehnt höhere Gebühren für Überwachung ab

Der Bund plant, die Gebühren für Überwachungen des Post- und Fernmeldeverkehrs zu erhöhen, die im Rahmen von Strafverfolgungen anfallen. Der Regierungsrat lehnt dies entschieden ab, weil die Bekämpfung der schweren Kriminalität damit stark behindert würde. Die Strafverfolgungsbehörden sind bei Ermittlungen auf die Überwachung des Kommunikationsverkehrs angewiesen. Eine zu hohe finanzielle Last erschwert oder verunmöglicht dies. Bereits 2018 hat der Bundesrat diese Abgaben gegen die Interessen der Kantone erhöht.

Regierungsrat lehnt den Entwurf des Bundesgesetzes über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose ab

Mit dem vorliegenden Entwurf will der Bundesrat die Situation von älteren ausgesteuerten Arbeitslosen verbessern. Der Regierungsrat sieht zwar die schwierige Lage von älteren Arbeitssuchenden, ist jedoch der Ansicht, dass mit der Einführung solcher Überbrückungsleistungen Fehlanreize geschaffen werden. Es könnte sogar dazu führen, dass Arbeitgebende sich nicht mehr verpflichtet fühlen, ältere Arbeitnehmende weiterzubeschäftigen. Der Regierungsrat vertritt die Meinung, dass Massnahmen nötig sind, die darauf abzielen, ältere Arbeitnehmende länger im Arbeitsmarkt zu halten, womit gleichzeitig das inländische Arbeitspotenzial gefördert wird.

Beitrag für den Ferienpass der GGZ

Die Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ) wird für ihr Angebot des Zuger Ferienpasses für die Jahre 2020, 2021 und 2022 mit einem Betrag aus dem Lotteriefonds von je 70 000 Franken unterstützt. Das Angebot findet jeweils in den ersten drei Wochen der Schulferien im Sommer statt und bietet Kindern, die nicht in die Ferien fahren, in der Region Zug ein kostengünstiges, vielseitiges und lehrreiches Aktivitätsprogramm. Über 600 Primarschulkinder profitieren jährlich von rund 350 Angeboten von 200 Veranstaltern. Unterstützt wird der Ferienpass auch von zahlreichen Freiwilligen, die die Kinder auf den Veranstaltungen und Ausflügen begleiten.

Beitrag für interkulturellen Dialog

Der Verein «FRW Interkultureller Dialog» wird mit einem jährlichen Lotteriefondsbeitrag von je 70 000 Franken für die Jahre 2020, 2021 und 2022 unterstützt. Der Verein leistet Integrationsarbeit in diversen Gemeinden und Pfarreien des Kantons Zug und fördert den Dialog und Austausch zwischen Einheimischen und Zugewanderten, insbesondere vorläufig aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen. Der Verein wurde vor sechs Jahren aktiv, als die Asylgesuche anstiegen und die Kantone viele Flüchtlinge aufnehmen mussten. Pro Jahr leistet der Verein rund 15 000 Stunden an Freiwilligenarbeit. Sprachförderung, Kulturaustausch, aber auch sportliche und gesellschaftliche Anlässe stehen im Fokus.

Beitrag für Vereinigung «insieme Cerebral Zug»

Die Vereinigung «insieme Cerebral Zug» wird für die Jahre 2020, 2021 und 2022 mit einem jährlichen Beitrag von je 10 000 Franken aus dem Lotteriefonds unterstützt. Der Beitrag kommt einem Projekt zugute, das dafür sorgt, dass auch Kinder und Jugendliche mit einer geistigen bzw. körperlichen Behinderung am regulären Angebot des GGZ-Ferienpasses mitmachen können. Dies setzt voraus, dass eine 1:1 Betreuung gewährleistet ist. Der Ferienpass für Kinder mit Beeinträchtigung fördert die Inklusion und baut Vorurteile ab. Zudem können dank dem Angebot Angehörige in der Ferienzeit ein Stück weit entlastet werden.

Kantonsbeitrag an die «Zuger Trophy»

Von März bis Oktober findet jeweils das Bewegungsförderungsprojekt «Zuger Trophy» statt, welches im Rahmen des UNO-Sportjahres 2005 durch den Sportverein carpediem lanciert wurde. Der Regierungsrat unterstützt die langfristige und nachhaltige Planung des organisierenden Sportvereins carpediem. Er bewilligt einen jährlichen Kantonsbeitrag für die Austragungsjahre von 2020 – 2022 von je 34 800 Franken aus dem kantonalen Swisslos-Sportfonds.

Beitrag für die Durchführung der «Zuger Open Expo» für die Jahre 2019–2021

Der Kanton Zug unterstützt den Verband Zugerischer Viehzuchtgenossenschaften mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds von je 5000 Franken pro Jahr für die nächsten drei Jahre für die Durchführung der «Zuger Open Expo». Kantonale Tierschauen haben eine lange Tradition in der bäuerlichen Kultur. Sie sind ein Schaufenster für den Zuchtfortschritt. Die Rangierung der Tiere und Betriebe erlaubt es, gute Qualität hervorzuheben und den Absatz zu fördern. Den Zuschauerinnen und Zuschauern kann auf spannende und positive Art der Bezug Mensch-Tier gezeigt werden.